

Thema	Kirchenbauten
ÜR	R2
RSWK	§731 1. Ergänzungslieferung und die dazugehörigen Praxisregeln müssen im Sinne der Übergangsregeln und der Anwendungsbestimmung zu Bauwerken gelesen und angewendet werden.
Entitätencode	gib
Satzart	Tg
Bevorzugte Bezeichnung	<p>Die Regeln für Bauwerke allgemein gelten auch für Kirchenbauten. Die Vorzugsbenennung wird aus dem Individualnamen und dem Hauptort, der in \$g angefügt wird, gebildet. Nur falls es zwei namensgleiche Kirchenbauten in einem Ort gibt, wird in \$g der Ortsteil genommen.</p> <p>Bevorzugter Name für Kirchenbauten von Gemeinden mit katholischer Konfession ist in der Regel das Patrozinium. Unabhängig von der Konfession gilt: Ist ein Kirchenbauwerk unter einem anderen Individualnamen gemäß der Nachschlagewerke einschließlich Homepage bekannter als unter seinem Patrozinium oder dem ehemaligen Patrozinium, so gilt dieser als gebräuchlicher Name und wird zur Vorzugsbenennung.</p> <p>Abweichend von der Grundregel in ÜR G2 werden bei Kirchenbauten Bezeichnungen wie Sankt, San, Santa, Santissima usw., wenn eindeutig festzustellen, in der Vorzugsbenennung immer ausgeschrieben, unabhängig von der vorliegenden Namensform.</p> <p>Dom, Münster und Kathedrale werden wie Baugattungen behandelt, d.h. der Ort als individualisierendes Element bildet in Verbindung mit dem Sachbegriff den Individualnamen; d.h. ein bevorzugter Name in der adjektivischen Form (Freiburger Münster) ist nicht zulässig (- diese Form kann als abweichender Name ergänzt werden).</p> <p>Eine Funktionsbezeichnung wie Stiftskirche oder Wallfahrtskirche wird nur dann Vorzugsbenennung, wenn sich weder in den Nachschlagewerken noch in der Vorlage oder im Internet eine andere Namensform ermitteln lässt. Konfessionsbezeichnungen können hier, wenn nötig zur Unterscheidung, hinzugenommen werden. Der Individualname wird auch hier wie bei Baugattungen gebildet; d.h. der Funktionsbezeichnung wird der Ortsname hinzugefügt.</p>
Abweichende Namensform / Bezeichnung	<p>Andere Namen werden als abweichende Namensformen erfasst. Dabei gilt das gleiche wie für die bevorzugte Benennung: Bei Kirchenbauten innerhalb eines Ortes wird der Ort stets als Zusatz im Unterfeld \$g erfasst.</p> <p><i>(Die nach RSWK vorgesehenen mehrgliedrigen Synonymieverweisungen mit einer Person, z.B. dem Architekten des Bauwerks, oder einer Körperschaft, die ihren Sitz in dem Bauwerk hat, entfallen.)</i></p>
In Beziehung stehende Datensätze	<p>Der Standort des Bauwerks, beteiligte Personen (z. B. Künstler und Architekten) oder Körperschaften, das übergeordnete Bauwerk oder die Gattungsbezeichnung werden als in Beziehung stehende Datensätze unter Angabe ihrer Rolle erfasst. Die Ortsangabe im Feld 551 entspricht immer dem Inhalt von \$g und wird zusätzlich mit \$X codiert (Anzeigerelevanz, siehe AWB-02-\$X „Belegung von 5XX \$X); bei Bedarf kann je nach Inhalt von \$g eine</p>

	<p>weitere 551 mit dem Hauptort oder dem Ortsteil erfasst werden.</p> <p>Pfarreien bzw. Kirchengemeinden können bei Kirchenbauten im Feld 510 mit dem Code „rela“ erfasst werden.</p> <p>Funktionsbezeichnungen können im Sinne einer Polyhierarchie im Feld 550 als weiterer Oberbegriff mit dem Code „obin“ erfasst werden.</p> <p>Zeitangaben (Baujahr, Zeit des Bestehens) werden im Feld 548 erfasst.</p> <p>Beispiele für Codierungen:</p> <table border="0"> <tr> <td>500 !...!Name\$4arch</td> <td>Architekt</td> </tr> <tr> <td>500 !...!Name\$4bauh</td> <td>Bauherr</td> </tr> <tr> <td>500 !...!Name\$4bilh</td> <td>Bildhauer</td> </tr> <tr> <td>500 !...!Name\$4feie</td> <td>gefeierte/geehrte Person</td> </tr> <tr> <td>500 !...!Name\$4kuen</td> <td>Künstler</td> </tr> <tr> <td>548 Zeit, Zeitraum\$4dats</td> <td>Baujahr; Zeit des Entstehens</td> </tr> <tr> <td>548 Zeit, Zeitraum\$4datb</td> <td>Zeit des Bestehens</td> </tr> <tr> <td>550 !...!Bauwerkstyp\$4obin</td> <td>Instantieller Oberbegriff (Gattungsbegriff)</td> </tr> <tr> <td>551 !...!Standort\$4orta</td> <td>Standort (immer \$X1)</td> </tr> <tr> <td>551 !...!übergeord. Bauwerk\$4obpa</td> <td>partitiver Oberbegriff bei Erfassung von Bauwerksteilen (Teil-Ganzes-Beziehung)</td> </tr> </table> <p>Die Verwendung weiterer Codes ist möglich (Vgl. AWB-A02-Tg „Codes bei Geografika“)</p>	500 !...!Name\$4arch	Architekt	500 !...!Name\$4bauh	Bauherr	500 !...!Name\$4bilh	Bildhauer	500 !...!Name\$4feie	gefeierte/geehrte Person	500 !...!Name\$4kuen	Künstler	548 Zeit, Zeitraum\$4dats	Baujahr; Zeit des Entstehens	548 Zeit, Zeitraum\$4datb	Zeit des Bestehens	550 !...!Bauwerkstyp\$4obin	Instantieller Oberbegriff (Gattungsbegriff)	551 !...!Standort\$4orta	Standort (immer \$X1)	551 !...!übergeord. Bauwerk\$4obpa	partitiver Oberbegriff bei Erfassung von Bauwerksteilen (Teil-Ganzes-Beziehung)
500 !...!Name\$4arch	Architekt																				
500 !...!Name\$4bauh	Bauherr																				
500 !...!Name\$4bilh	Bildhauer																				
500 !...!Name\$4feie	gefeierte/geehrte Person																				
500 !...!Name\$4kuen	Künstler																				
548 Zeit, Zeitraum\$4dats	Baujahr; Zeit des Entstehens																				
548 Zeit, Zeitraum\$4datb	Zeit des Bestehens																				
550 !...!Bauwerkstyp\$4obin	Instantieller Oberbegriff (Gattungsbegriff)																				
551 !...!Standort\$4orta	Standort (immer \$X1)																				
551 !...!übergeord. Bauwerk\$4obpa	partitiver Oberbegriff bei Erfassung von Bauwerksteilen (Teil-Ganzes-Beziehung)																				
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.																				
Beispiele	<p><u>Ort ist Bestandteil des Namens</u> <u>bei Baugattungen</u></p> <p>151 Kathedrale Jaca\$gJaca 550 !...!Kathedrale\$4obin 551 !...!Jaca\$4orta\$X1</p> <p><u>bei Funktionsbezeichnungen</u></p> <p>151 Stadtkirche Remscheid\$gRemscheid 451 Evangelische Stadtkirche Remscheid\$gRemscheid 550 !...!Kirchenbau\$4obin¹ 551 !...!Remscheid\$4orta\$X1</p> <p><u>Patrozinium</u></p> <p>151 Sankt Nikolaus\$gOhlenberg 500 !...!Becker, Ludwig\$4arch 550 !...!Stufenhallenkirche\$4obin 551 !...!Ohlenberg\$4orta\$X1 551 !...!Kasbach-Ohlenberg\$4orta</p> <p>151 Sankt Johannes\$gRutesheim 451 Ev. Pfarrkirche St. Johannes\$gRutesheim 451 Evangelische Pfarrkirche Sankt Johannes\$gRutesheim</p>																				

¹ Als Gattungsbegriff wird „Kirchenbau“ vergeben, wenn es keinen engeren Begriff gibt.

	<p>500 !...!Goetz, Wilhelm Friedrich\$4arch 550 !...!Saalkirche\$4obin 551 !...!Rutesheim\$4orta\$X1 670 Dehio Im maßgeblichen Nachschlagewerk wird der Kirchenbau in dieser Form angegeben.</p> <p><u>Individualname</u> 151 Erlöserkirche\$gBamberg 451 Evangelische Erlöserkirche\$gBamberg 550 !...!Kirchenbau\$4obin 551 !...!Bamberg\$4orta\$X1</p> <p>151 Peterskirche\$gRom 451 Petersdom\$gRom 451 San Pietro in Vaticano\$gRom 451 Sankt Peter\$gRom 451 Petersdom\$gRom 451 Peterskirche\$gVatikanstadt 548 1506\$b1626\$4dats 550 !...!Basilika\$4obin 551 !...!Rom\$4orta\$X1</p> <p><u>Teile von Bauwerken</u> 151 KathedraleJaca Jaca\$gJaca \$xKuppelkapelle de la Trinidad 451 Kuppelkapelle de la Trinidad\$gJaca 548 \$c1572\$4dats 550 !...!Kapelle\$4obin 551 !...!Jaca\$4orta\$X1 551 !...!Kathedrale Jaca\$gJaca\$4obpa</p> <p><u>Polyhierarchie</u> 151 Zur Schmerzhafte Muttergottes\$gBildechingen 550 !...!Saalkirche\$4obin 550 !...!Wallfahrtskirche\$4obin 551 !...!Bildechingen\$4orta\$X1</p>
Altdaten (Migrationsstand)	Die Übergangsregel ließ sich in der Migration nur bedingt umsetzen. Deshalb wurde bei allen Namen (sowohl bevorzugter Name als auch abweichende Namen), die aus einem Wort bestehen, der Ort im Sinne eines Namensbestandteils hinzugefügt. Bei Namen (sowohl bevorzugter Name als auch abweichende Namen) aus zwei und mehr Wörtern wurde der Ort immer als Zusatz im Unterfeld \$g erfasst. Dies muss bei Aufgreifen intellektuell überprüft werden.
Match-und-Merge	--
Register	Bauwerke, Kirchenbauten
Bearbeiter	Scheven, Braband (DNB), Wolf-Dahm (BVB)